

Der vierte und schwerwiegendste Vorwurf war in der damaligen Situation psychologisch sehr begründet. Es ist der Vorwurf, daß man nicht rascher gearbeitet habe.

Wie war denn die Situation?

Wir hatten vor uns eine Bereitwilligkeit erklärt, den passiven Widerstand abzugeben, aber die Rechte gingen weiter. Sie sind launenhaft angewandten und betrogen in den allerletzten Monaten Hunderte von Soldatinnen, und das bei dem immer weitergehenden Stillstand nicht nur der Rheinweinfahrt, sondern der gesamten Wirtschaft. Wenn man stabilisieren wollte, wenn man das Gleichgewicht im Budget herstellen wollte, so müßte die Kreditlinie nicht abgebrochen werden. Das aber war bei der Lage der Dinge nicht von heute auf morgen zu machen. Ich habe schließlich trotz aller Widerstände doch durchsetzen können, daß diese Kreditlinie jenseits von dem 15. Oktober vollständig eingestellt wurde. Das war schließlich die wichtigste Maßnahme, um die Stabilisierung überhaupt vornehmen zu können. Bevor aber diese Maßnahme durchgeführt werden konnte, ist das Kabinett gestürzt worden. Die Stabilisierung wurde dann von meinem Nachfolger durchgeführt. Aber der erste Versuch trug keine Unterbrechung, und im Reichstag habe ich den selben Entwurf noch selbst begründet. Die jetzt getroffenen Beschlüsse sind meiner Meinung nach letztendlich Natur gewesen. Das ist der wirkliche Sachverhalt.

Jetzt, wo die Wahlen vor sich sind und wo Sie (nach rechts gerichtet) kein agitatorisches Material mehr brauchen, möchte ich Sie bitten, endlich mit der alten Legende aufzuhören, nicht in meinem Interesse — aber lesen Sie, bitte, die französische nationalstaatliche Presse. Das einzige Argument, das sie gegen diese Regierung hat, ist, daß eine Regierung, an der Sozialisten beteiligt sind, keine Sachverhalte in der Aufrechterhaltung des Gleichgewichts und der Stabilität der deutschen Wirtschaft nicht aus Paris, es kommt von der deutschen Presse. (Selbst die Zustimmung bei den Sozialisten). Wie damals, so sehe ich auch heute meine wichtige Pflicht darin, unter allen Umständen das Gleichgewicht des Budgets aufrechtzuerhalten, unter allen Umständen die Wehrkraft, die meiner Meinung nach nicht im geringsten gefährdet, vielmehr fester und fundierter ist, vor Verleumdungen zu schützen. (Große Handclatschen bei den Sozialisten).

Damit war die rege Anteilnahme an der politischen Kampfbühne erschöpft. Die Kommunisten ließen sich schließlich durch den Abg. Eisler noch eine vernünftige, allerdings sehr abgegrenzte gegen die Sozialdemokratie los. Aber es ist für mich Neues, daß wir in ihren Augen elende Falschhaber der Bourgeoisie und die Quasidiktatoren der Sozialdemokratie sind. Jeder kommunistische Bericht über die deutsche Wirtschaft ist zu gut wie ihre Reichstagsreden. Nur mit dem Unterfische, daß jene es meistens glauben, während die Kreuze der Reichstags-Verbreitung dieses Unsinns als Geschäft betreiben.

Ein völkischer Schimpfbold hinausgeschickt.

Der Nationalsozialist Straßer, ein gewaltiger Schimpfbold vor dem Herrn, gab sich rechtliche Mühe, die kommunistische Konturrede in beleidigenden Kränzen gegen die Sozialdemokratie und ihre Führer zu überziehen. Er hatte es schwer, aber es gelang ihm. Die Linke lachte ihn toben, die Rechte schämte sich. Aber er, sich selbst überhebend, der Minister für Geldfragen als einen in Galizien geborenen Juden auspräde, ist dem Präse-

zenten Abbe die Geduld. Er wies dem gefehrten, kommunistischen Mann unter dem betöhlenden stillen Blick des Hauses aus dem Saal. Wie ein geistloser Schulbube schied der Nationalsozialist hinaus. Er war offensichtlich froh, sich so glimpflich davonkommen. Straßer ist ein großer Stehender von Reichstagsrednern, die er sich auch dann zu beschaffen mochte, als sie ihm von Rechts wegen nicht zustanden. Er mußte bei einem Widerstand befürchten, die Dänen bis in den Winter hinein zu verlieren. Eine politische Gefahr lief sich der grundgesetzliche Antiparlamentarismus nicht aus. Es folgten noch ein paar Reden von Spitzparteiern. Dann eine kurze Geschäftsordnungsdebatte. Der nationalsozialistische Fraktionsantrag in den Bundstagen, der Regierung ein Vertrauensvotum von Gnaden der Nationalsozialisten zu befragen, verlor, obwohl er

noch deutschnationale und Kommunisten den Unmut mitbrachten. Die dann folgende namentliche Abstimmung ergab die Annahme des Antrags. Der Reichstag billigt die Erklärung der Reichsregierung und geht über alle anderen Anträge zur Tagesordnung über. Die Opposition setzte sich aus den deutschnationalen, den Nationalsozialisten, den Deutschhannoverern und den Kommunisten zusammen. Die Wirtschaftspartei hatte sich der Stimme enthalten. Um 4 1/2 Uhr verlegte sich das Haus auf Dienstag, den 10. Juli. Auf der Tagesordnung stehen die Vorlage über den Nationalsozialisten, das neue Strafgesetzbuch und kleinere Vorlagen.

Arbeit und Verantwortung

Die neue Lernzeit der Arbeiterbewegung

Zur getragenen Abstimmung im Reichstag schreibt der „Soz. Vorkämpfer“:
Der Reichstag hat am Donnerstag mit großer Mehrheit die Regierungserklärung genehmigt und ist damit über die Vertrauensanträge der deutschnationalen und der Kommunisten zur Tagesordnung übergegangen. Es hat wenig Zweck, jetzt noch über Wert und Bedeutung der von den Parteien gebilligten und von der Regierung als ausdrücklich anerkannten Billigungsformel zu streiten. Die genante den Beginn der Arbeiten des Reichstags zu ermöglichen. Mehr konnte in diesem Augenblick nach Lage der Dinge nicht erwartet werden.

Das Parlament hat sich bis zum Dienstag der nächsten Woche verlagert, damit die Ausschüsse die Entwürfe vorbereiten können, die noch vor der großen Sommerpause erledigt werden sollen. Es handelt sich in erster Linie um das Amnestie- und das Steuer-

Amnestie
Es ist zwischen den in der Regierung vertretenen Parteien eine Einigung so gut wie vollständig erreicht. Das Amnestiegesetz wird im wesentlichen mit den Anträgen übereinstimmen, die von der Sozialdemokratie am Schluß des vorigen Reichstages gestellt wurden. Darüber hinaus soll auch eine Strafmilderung für diejenigen Personen in Betracht kommen, die Verbrechen gegen das Leben begangen haben. Man will bei ihnen zeitweise Freiheitsstrafen auf die Gefängnisse und an die Stelle von Justizhaus Gefängnis setzen.

Steuerherabsetzung
Es ist eine gewisse Annäherung der Parteien erreicht worden, die mit großer Bestimmtheit auf eine einheitliche Stellungnahme rechnen läßt. Es handelt sich darum, daß die Einkommensteuer bis zur Höchstgrenze eines Jahres-Einkommens von 8000 Mark, gleichgültig, ob es sich um veranlagte Einkommen oder um einen Abzug vom Lohn handelt, um etwa 10 Prozent ermäßigt werden soll. Am Dien-

stag werden die Fraktionsführer noch einmal zusammengetreten. Inzwischen wird sich das Kabinett mit der Materie beschäftigen. Es kann jedoch schon jetzt als sehr wahrscheinlich gelten, daß auch seine Stellungnahme zugunsten des abgezeichneten Projekts erfolgt.
Außerdem wird der Reichstag sich in seiner nächsten Sitzung mit der ihm vom Reichspräsidenten vorgelegten Vorlage über den

Nationalfeiertag
zu befassen haben. In dieser Frage wird die Regierung vermutlich von vornherein zu verstehen geben, daß sie bereit ist, den Zentralpolizeibehörden das Recht zur Gewährung von Ausnahmen mit Rücksicht auf bringende Erntearbeiten usw. zu gewähren. Damit wurden, von einigen kleineren und unwichtigen Vorlagen abgesehen, die Angelegenheiten erschöpft, die von der Volksvertretung in der gegenwärtigen kurzen Sitzungsperiode zu erledigen sind. Das Kabinett hat dann Ruhe, sich auf die Herbstkampagne vorzubereiten, die es freilich kaum beginnen wird, ohne daß zuvor die koalitionsmäßige Bindung der beteiligten Parteien stärker und fester geworden wäre. Es ist möglich, heute schon von den getagelten nächsten Absichten und Möglichkeiten dieser späteren Zeit zu reden. Es kommen jetzt die Monate, in denen die Verhandlungen zwischen den einzelnen Ressorts und ihren Vorgesetzten geführt und getrieben werden müssen. Das Sozialdemokratische ist ohne Mißgunst an der Regierungsbildung heranzutreten. Ohne Mißgunst über die Schwierigkeiten der Verhandlung sowohl wie über das Maß dessen, was wir von unserer Forderungen durchzuführen imstande sind. Wir müssen das Vertrauen zu unsern Vertretern im Kabinett wie zu uns selbst haben, daß durchgesetzt wird, was sich irgend wie durchsetzen läßt, und daß uns in Dingen, die wirklich von grundsätzlicher Bedeutung sind, keine untragbaren Opfer auferlegt werden. Zur Begründung dieses Vertrauens gehört es aber auch, daß wir nicht vom ersten

Tag an das „Experiment“ als unmöglich hinstellen. Zur Skepsis ist jeder berechtigt, und wir sind gebrungen, daß auch auf die Belastung hinweisen, die die Partei durch die Mitwirkung in einer Koalitionsregierung erfährt. Gut, sei es eine Belastung! Aber man wird nicht leugnen wollen, daß es nach dem Wahlausgang vom 20. Mai auch eine Belastung gewesen wäre, wenn wir uns von der Teilnahme an einer Regierung ferngehalten hätten.

Jede Verantwortung ist schließlich eine Belastung. Wir müssen insofern hart gegen uns sein, daß wir uns nicht in der Weise für uns machen, daß sich eine Partei wie die unsere dem Versuch, auf die Politik der Regierung positiven Einfluß zu gewinnen, auch im kapitalistischen Staat und in einem Parlament mit bürgerlicher Mehrheit nicht unbedingt und unter allen Umständen zu entsagen vermag.

Dazu kommt noch ein anderes. Wenn wir von Anfang an, und auch die eigentliche Tätigkeit der Regierung begannen hat, den Versuch als zum Scheitern verurteilt bezichtigen und womöglich gar das schämevolle Verlassen des Schiffes fordern, so erschweren wir unseren Mitwirfern die Arbeit und verzerrern wir den Verlauf der Dinge. Wir müssen die Partei in der Lage darauf aufmerksam zu machen, daß größere oder geringere Teile der Partei den baldigen Austritt aus der Koalition betreiben, so hätten sie einen bequemeren Vorwand, unsere Ansprüche gar nicht erst erfüllt in Betracht zu ziehen.

Das alles soll nicht heißen, daß auf Kritik verzichtet werden soll. Nur über das alles wollen wir uns klar sein, daß nachdem die Reichstagsfraktion, gestützt auf den Beschluß der Parteiausschüsse, eine schwere Verantwortung übernommen hat, nun auch die Kritik an den Taten der von uns geführten Regierung von einem ganz besonders hohen Maß von Verantwortlichkeitsbewußtsein getragen sein muß.

Spiegel hier, Spiegel dort.

Von den Vaterländischen zur SPD.
Leipzig, 6. Juli. (Eig. Draht).
Der vierte Straßensatz des Reichstages besaß sich in den letzten Tagen mit einem über Spiegel, einem Vertreter der Sozialdemokratie in München, einmündig. Der Reichstagspräsident Dr. Brüning hat die Sozialdemokratische Partei in München eingeladen. Er verließ u. a. die Reichstagsgebäude sowie das Reichstagsgebäude. Der Angelegte war mit falschen Papieren in die verschiedenen Formationen eingetreten und stand zeitweise als Oberleutnant bei einem Freikorps in Ober-Sachsen. Damals wurde er wegen Verstoßes und Verschwendung zu längerer Gefängnisstrafe verurteilt. Nachdem er in den Reichstagsgebäude seine Tätigkeit ausübte, wurde er zur SPD. Die Sozialdemokratische Partei wurde er zu Spitzeldiensten verwendet.
Der Reichstagspräsident bezeichnete Emmelmann als den typischen Charakter der Gesellschaft, der seine Eroberungen nicht aus politischer Überzeugung, sondern aus rein wirtschaftlichen Gründen bezugnehmend. Emmelmann hat sich des Betrugs der Urkundenfälschung in 70 Fällen und der Unterschlagung schuldig gemacht. Er beantragte 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 3 Jahre Ehrenreueverlust. Das Urteil wird am Freitag verkündet werden.

Stadttheater.

Margarethe, Oper von Ch. Bonnad.

Nur vor dem Ende der Spielzeit hat ein Stadttheater noch eine Vorstellung im Rahmen der Saison, die ihm nicht gut bekommen ist. Das Haus wird eine glänzende Karte auf ein Beweis dafür, daß in der letzten Jahreszeit die Menschen nicht in die Theater zu bringen sind, auch wenn ihm besondere Genüsse versprochen werden. Unbestreitbar ist „Margarethe“ eine glänzende Oper, und es wird hoffentlich in dieser Jahreszeit keine Aufführung sein.
Ein Friseur hat die geistige Aufführung aber auch nach der personellen Seite hin. Nicht weniger als drei Abende werden eingeladen, bei dem mit vier neuen Partien besetzten Werk ein sehr starker Prozentanfall. Jene drei Abende werden, an seiner Stelle, die Opern des Komponisten Walter Zim m e r von Stadttheater Leipzig als Gast. Kathomeer, der die Partie des Siebel übernommen hatte, fand schon gar nicht mehr auf dem Theatertettel, an seiner Stelle hatte die Rolle eine Dame übernommen, und zwar Grete Weitz als Gast. S. Schlichting hatte auch noch von dem Versuch abgesehen, der die Partie der Marie übertragen wurde. In dieser Hinsicht drohte die Aufführung scheinbar überhaupt zu scheitern, denn man behält sich mit einer Vorstellung, indem sich — Anni Collini, Sende n — im letzten Augenblick bereit fand, die Partie zu übernehmen, für eine Schaulustspiel in anerkennenswerter Weise.
Trotz dieser Schwierigkeiten kann erfreulicherweise festgestellt werden, daß die Aufführung dennoch gut gelungen ist. Denn die Vertreter der Hauptpartien gehen gesehen in glänzender Form. Heinrich Klum er o t h s (Hans) Zimmern hat eine schöne Stimme, war aber nicht immer frisch und klar und übernahm mit Leichtigkeit die Schwierigkeiten, die auch einem guten Tenor in dieser Oper bereitet werden. Ihm wurde einmal Beifall bei offener Szene spendet. Auch Paul Romberg (Karl) zeigte sich gestern von seiner besten Seite. Nach ihm ist auch Grete Weitz (Siebel) zu erwähnen, die uns als Hellenlerin in nicht unerheblich und schon öfters gezeigt hat, daß sie über eine schöne Stimme verfügt, getrieben aber auch ihre schau-spielerischen Können offenbart. Ganz besonders bei der Opern- und Klavier-Partie, deren Besetzung die Margarethe von Zimmern, der die Aufführung sie mit einer solchen Entschlossenheit, daß sie eine wahre Begeisterung des Lesers nur schwer verzeihen Publizismus hervorrief. Walter Zim-

m e r s (Rechtshilfes) Stärke liegt mehr im Spiel als in der Stimme. Er hat einen Charakter, der fast an Argentin erinnert, aber doch nicht an ihn heranreicht; nach der Tiefe hin hat er Schwermüdigkeit, aber sonst ist seine Stimme sehr melodisch, doch, wie gesagt, kein Erfolg lag im Spiel, da er in Wasser und Seife den Rechtshilfes herbeizurufen gut darstellte. Anni Collini, Sende n (Marie) fand sich mit ihrer Partie gut zurecht, doch die entfallende Rolle nicht besonders auffällig. Edith Heimbach (Stando) führte den Chor, denn man ebenfalls ein solches Spenden muß, recht gut.
Hans Roser, in dessen Händen die musikalische Leitung lag, sorgte für ein stotteres Tempo, was der Aufführung sehr zum Vorteil gereichte. Auch ihm wurde am Schluß lebhaftes Gedächtnis als Publikum andauernd applaudierte, um besonders den stehenden Mitgliedern Heinrich Almeroth und Gertrud, die ebenso wie Grete Weitz mit Blumen bedacht wurden, zum Abschied zu gratulieren. Am nächsten Sonntag findet eine Wiederholung der Aufführung statt.

Das Stadttheater in der kommenden Spielzeit.

Im Stadttheater Halle gelangen im Laufe der Spielzeit 1928/29 von H. Jansen „Der Schatz der Log“, von E. Hoffer „Das Reich der Sphära“ und von S. J. Reich „Die Brüder“ zur Aufführung. Unter den Erkaufführungen seien nur genannt von Stephan Komare „Leben aus Irland“ und von Eugene O'Neill „Der große Oberstrom“. Unter den Schaulustspielen in der Oper verdienen genannt zu werden S. J. Hanel: „Julius Caesar“, die drei Einakter von E. Krenel: „Der Diktator“, „Das geheime Königreich“, „Schmerzwort“, S. Wolf-Ferrari: „El-

Seiters.

Der lästige Besuch. „Nicht wagt ich geschlagene dem Zunder, glaubt du, Papa kommt bald zurück?“ — „Warum Sie einen Augenblick, ich will ihn mal fragen.“
Der Nichte. „Wir brauchen jemand für unser Hausbüreau“, sagte der Direktor zu dem Bedienten, „aber es muß jemand sein, der alle möglichen Fragen beantworten kann, ohne den Kopf zu verlieren.“ — „Nehmen Sie mich“, sagt der andere, „ich habe acht Kinder.“

Der Aufschwung der schwarzen Rasse.

Schwarz Jahre sind es her, daß der Regier durch den Sieg des Nordens über den Süden aus der Elaverei befreit wurde. In dieser kurzen Zeitpaune hat der Regier eine kulturelle Entwidlung durchgemacht, die während ist und in ihrer ganzen Ausdehnung am besten durch ein paar Zahlen angedeutet wird.

Um den kulturellen Aufschwung des Regers hat sich vor allem das vorbildlich geleitete Zusage-Institut in Atlanta verdient gemacht, das sich als Gewerkschafts- und Verbreitungsanstalt in ganz Amerika eines hervorragenden Rufes erfreut. Dem Zusage-Institut sind eine ganze Reihe anderer Anstalten nachgebildet worden. In der kurzen Zwischenpaune von 6 1/2 Jahren haben es die Regier so weit gebracht, daß sie heute über 40 000 schwarze Beträge verfügen können, von denen 5000 zur Aufzucht bestimmt sind. Insgesamt gibt es über

100 000 schwarze Studenten und Studenteninnen in Amerika. In den Schulen der Regier werden 2 1/2 Millionen schwarze Schüler unterrichtet, wofür ein jährliches Schulgeld von 15 Millionen Dollars aufgebracht werden muß. Die Millionen Anstrengungen der Regier haben den Erfolg gezeitigt, daß es heute nur noch 15 Prozent Analphabeten unter den Schwarzen gibt, während die Weißen schon fast besser ist, als der Italiener, oder gar Spanier.

In akademischen Berufen, wie Richter, Staatsanwaltschaften, Apotheker und Zahnärzte sind die Regier fast vertreten. So gibt es z. B. über 500 schwarze Ärzte und Zahnärzte. Selbstverständlich sind 13 Regier auch in den Handelsberufen, wie 72 Regierbanken mit schwarzen Direktoren und ebenso in Versicherungsgesellschaften — 36 an der Zahl. Und da es eine ziemlich harte Regierpresse gibt, deren bedeutendstes Organ „The Crisis“ ist, so können und verstehen die Regier es ausgezeichnet, sich sehr zu verschaffen.

Die Zahl der selbständigen Landwirte wird auf 900 000 geschätzt. Davon sind über 200 000 Gütebefiger, der Rest Pächter.
Das afrikanische Ideal existiert für den Regier Amerikas nicht. Wenn er nach Afrika geht, dann nur als Bekehrter, Jäger oder Missionar. Die religiöse Bewegung unter den Regier ist sehr stark. Es gibt unter ihnen Baptisten, Methodisten und Quäker, als Sellen auch Katholiken und Juden. Die Gesamtzahl der schwarzen Gläubigen dürfte sich auf 5 Millionen belaufen, die sich auf 45 000 Kirchengemeinden mit einem Kirchenvermögen von insgesamt 100 Millionen Dollars verteilen. Dabei ist es beachtenswert, daß die Schwarzen lernen, Gott sei schwarz — der Leut sei weiß.

In jüngerer Zeit haben sich die Regier auch in der Kunstwelt Geltung zu verschaffen gewußt. Es sei nur an den auch bei sehr gelehrten Regier-Regenten Roland Hayes und an die beiden Brauchstern Florence Mills und Josephine Baker erinnert. Auf dem Gebiet des Sports haben die Regier schon ausgezeichnetes geleistet, stellen sie doch im Boxsport, Springen, Laufen und Schwimmen eine ganze Reihe internationaler Meister.
Gerade die Abfertigung, in der sie von Amerika noch immer gehalten werden, die den Regier eminent genügt und sie zu einer durchaus beachtlichen Kulturmacht entwickelt.



Der amerikanische Regierprofessor William Peters, der vor allem Vorlesungen über Regierprobleme hält.

**Brennabor
Möve
Möller**

Fahrräder auf Teilzahlung
Anz. von 10,— M., Wochenrate von 2,50 M. an

Karl Möller, Halle-S.
Schmeerstraße 1

**Saison-
Ausverkauf**

Die größten Vorteile haben wir Ihnen für zuletzt aufgehoben.

Off das Doppelte fürs Geld

über nur noch bis 7.7.1928

Metallbettstellen mit Patentmatr. Mk. 15,50 18,50 20, 22, 24, 27, 29, usw.

Holzbettstellen Mk. 23, 28, 32, 36, 40, 44, usw.

Kinderbettstellen aus Holz Mk. 18,50 22, 25, 32, 38, 42, aus Eisen Mk. 17, 18,50 21, 24, 25,50 27,50 30,

Auflegematrassen, 3teilig mit Keil, Mk. 15, 17, 21, 24, 28, 32, 37, 40, 45.

einfachere Ausführung RM. 12,-

Beide Patentmatten RM. 20, 25, 29,-

Stahlrahmenmatten Mk. 15,- 17,- Zugfederbetten Mk. 7,- 11,50

Federbetten mit guter Füllung

Oberbetten Mk. 14,- 19,50 29,- 38,- 47,-
Unterbetten Mk. 13,50 16,- 26,- 32,- 42,-
2 Kopfkissen Mk. 8,- 11,50 17,- 21,- 26,-
pro Stand . Mk. 35,50 47,- 72,- 91,- 115,-

Bettfedern Mk. 0,97 1,40 2,- 2,75 3,20

Halbmauser Mk. 4,50 5,25 6,- 7,- 8,50

Dreiviertelmauser Mk. 10,- 11,- 13,-

Reine Daunen Mk. 7,75 12,50 14,- 18,-

Inletts u. Dreile von den einfachsten Ausführungen bis zu den feinsten Indanthrenfarbenen

Chaiselongues Mk. 32,- 38,- 40,- 50,-

Bett-Chaiselongues Mk. 95,- 115,- 125,- 140,-

Stepdecken Mk. 10,25 12,75 13,50 19,75 21,75 26,50

Daunendecken Mk. 50,- 58,- 68,- 80,- 85,- 95,-

Ueberlaken mit Falten oder bestickt Mk. 6,25 6,75 8,25 9,50 12,50 15,50 17,50

Bettbezüge 200/130, mit 2 Kissen, in Linon und Stangeneisen, Mk. 7,90 9,75 10,50 11,50 12,75 13,75 15,25

Bettlaken in Haustuch und Halblinon Mk. 4,50 4,90 5,30 6,25 7,50 8,25

Bettwäsche, nicht angestrichelt oder mit kleinen Flecken, zu herabgesetzten Preisen!

Nachtschränke, Schränke, Schließkammer zu erstaunlich billigen Preisen.

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Anfahr nach auswärt durch eigene Auto ohne Transportbeschädigung.

**Bettenhaus
Bruno Paris**

Kleine Ulrichstraße 2, Bungalow Kastanienweg
2 Minuten vom Markt

Kraftfahrzeugführer-Schule

für **Mersburg, Steinstr.**

Gewissenhafte Ausbildung in kurzer Zeit ohne Berufsstörung
Tel. 604 Mäßige Preise Tel. 604

Anmeldungen jederzeit Steinstr. 18
Man beachte die genaue Adresse

Hinaus

mit den Zeitungen und Zeitschriften einer fremden Weltanschauung aus den Häusern des schaffenden Volkes!

Hinein

In jedes Arbeiterhaus die Frauen- und Familienzeitschrift auf dem Boden unserer Volkswirtschaft!

Frauenwelt

Das Blatt Deiner Familie

Die „Frauenwelt“ — Jetzt 24 Seiten stark in vierfacher Umschlag — Preis 40 Pfg. (mit Schnittmusterbogen 50 Pfg.) ist zu beziehen bei jedem Kolporteur, jedem Funktörin, in jeder Volksbuchhandlung oder durch den Verlag: J. H. W. Dietz, Berlin SW 68, Lindenstr. 3

Großer Inventur-Ausverkauf

Ein Posten Kinder-Hüte Matrosenform, aus Strohh . . . Stück 25,-	Ein großer Posten Nischen-Hüte aus Strohh, zweifarbig . . . Stück 68,-	Ein großer Posten Nischen-Hüte mit flatter Garnitur . . . Stück 1,95
Ein großer Posten Kinder-Selbst-Hüten und Kappen . . . Stück 75,-	Ein großer Posten Backen-Mützen aus Waschrips und Wollfausch St. 58	Ein großer Posten Wusch-Schleier weiß und farbig . . . Stück 35,-

Damen-Wäsche	Bett-Wäsche
Damen-Prinzebröcke mit Hohlsaum . . . Stück 1,45	Weiße Bettbezüge mit Kissen, fertig genäht . . . Stück 2,75
Damen-Prinzebröcke mit Stückerel . . . Stück 1,75	Weiße Bettbezüge m. gestickt Kissen, fertig genäht . . . Stück 3,75
Damen-Nachthemden mit Hohlsaum . . . Stück 1,45	Weiße Linon-Bettbezüge mit 2 Kissen, fertig genäht St. 7,75 8,75
Damen-Nachthemden mit Stückerel . . . Stück 2,25	Weiße Satin-Bettbezüge m. 2 Kissen, gestr., fertig gen. St. 10,75 9,25
Damen-Beinkleider mit Hohlsaum . . . Stück 58,-	Bunte Bettbezüge geblümt u. kariert, m. Kiss., fertig gen. St. 5,75 4,75

Damen-Kleidung

Damen-Kleider aus Wasch-Musseline . . . Stück 1,18	Backfisch-Mäntel aus Herrenstoff, in neuen Karos . . . Stück 4,90
Damen-Kleider aus Orpè, in modernen Karos . . . Stück 2,25	Herrenstoff-Mäntel mit Rückenpanze und Falten . . . Stück 8,75
Indanthren-Kleider mit Bordüren . . . Stück 2,95	Kasha-Mäntel reine Wolle, flotte Formen . . . Stück 11,75
Vollvolle-Kleider moderne Muster . . . Stück 4,75	Seiden-Mäntel mit Kragen- u. Manschettenrüschen Stück 11,75
Best-Kleider mit bestickter Bluse . . . Stück 7,75	Fresko-Mäntel reine Wolle mit apter Bienenstepperei . . . Stück 18,50
Frauen-Kleider aus K'Seide . . . Stück 8,75	Frauen-Mäntel aus Wolllrips . . . Stück 22,50

Ein großer Posten Kinder-Schotten große Muster-Auswahl . . . Meter 90 80 75,-	Ein großer Posten Battist-Westen für Kleider . . . Stück 1,25 75 45,-
Ein großer Posten Popelines für Kleider in vielen Farben, doppeltbreit . . . Meter 1,85 1,75 1,40	Ein großer Posten Crèpe de chime-Westen weiß und farbig . . . Stück 2,25 1,75 1,35
Ein großer Posten Kashastoffe einfarbig und Melangen . . . Meter 2,25 1,85 1,60	Ein großer Posten Rüppelspitzen u. Einsätze 4-7 cm breit . . . Meter 12 7 5,-

Waschkleiderstoffe	Tüll-Gardinen
Musseline in großer Musterauswahl . . . Meter 48 34 28,-	Madras-Garnituren 3teilig . . . Garnitur 5,30 3,50 1,75
Woll-Musseline beste Fabrikate . . . Meter 1,45 1,25 98,-	Gardinen Stückware . . . Meter 85 45 18,-
Bedruckte Voiles in vielen Mustern . . . Meter 1,35 98 75,-	Künstler-Gardinen 3teilig . . . Garnitur 7,00 3,50 1,45
Weiße getupfte Mulls . . . Meter 1,25 98 68,-	Fenster-Spitzen . . . Meter 45 28 15,-
Weiße Voll-Voiles . . . Meter 75,-	Dekorationstoffe . . . Meter 2,50 88 59,-

J. LEWIN

Halle (Saale), Markt 2 und 3

Badewannen
für Erwachsene und Kinder

Volks-Wannen

Sitz-Wannen

Fuß-Wannen

von 19,50 M. an

Beste Fabrikate!

von 1,00 M. an

Burghardt & Becher

Leipziger Straße 10

Deutschlands größtes Geschäftshaus für Haus- und Küchengeräte

Empfehle

pa. Bratenfleisch . Pfd. 50 Pfg.

Rollenden Pfd. 50 Pfg. Gehacktes Pfd. 40 Pfg.

sowie alle Wurstarten in bekannter Güte

Hermann Böhlert, Roßschlächterei

Glauchauer Straße 75

Bärgasse 4 - - Fleischerstraße 32

Vorteilhaft kauft man

Fahrräder, Nähmaschinen

Sprechapparate und Platten

im **Fahrradhaus „Frisch auf“**

Halle (Saale), Harz Nr. 42-44

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Möbel

von einer der bedeutendsten Fabriken dieser Art zu enorm billigen Preisen auch auf Teilzahlung

bei geringer Anzahlung

Fabriknebelage 4048

Alter Markt 18

Wir bez. Störtebeker

Bestellung erbeten

Saison-Ausverkauf

Qualitätswaren

sooorm bill. Preise

Herren-Ausstattg.

Händsch. Utensilg.

Jumper, Sportwest.

Das Kid Wäsche

Strümpf-Wollw.

Spielwaren

G. Liebermann

Gelestr. 42

Unser Saison-Ausverkauf

bietet große Vorteile!

Fabelhaft billige Preise!

Oberhemden . . . 3,90

Einsatzhemden . . . 1,90

Socken vornehme Muster . . . 85,-

Damen-Strümpfe Wäscheide . . . 1,45

Krawatten, Kragen, Hosenträger

Dauerwäsche Waschbär Schmeerstr. 2

gibt im Markt.

Empfehlenswerte Gaststätten

im **Kausfelder Gebirgs- und Seckreis**

Wilsdorf, „Zur Stadt Hamburg“, Inhaber: Wilsdorf, & Diebus „Union-Ziele“, Inhaber: Fritz Wigt.

Creisfeld, „Golf Club“, Inhaber: Hugo Creisfeld, „Zur Linde“, Inhaber: Kurt Wendt.

Stedten, „Zur Sonne“, GOLFEGE Straße, Inhaber: v. Araneis.

In den Lokalen liegt die „Kausfelder Volkszeitung“ aus.

Fahrräder

Hala-Battia, W. K. C. u. Diamant von 10 Mark

Anzahlung an empfindlich

Fahrrad-Götze

Mersburg, Burgstr. 15



Wie können Straßenbahnunfälle verhütet werden?

Schuldevorschriften des preussischen Handelsministers

Er leidet keinen Widerspruch.

Der Bauunternehmer Z. ist ein ebenso forder wie kurzentschlossener Herr. Vor allem mag er Summierer nicht leiden, besonders wenn die ihm in Arbeit stehen. Kürzlich fuhr er mit seinem Auto zu einem seiner Baupläze. Schon von weitem sah er, daß einer der Arbeiter waghalsig heraufstiege. Und schloß als er, der gestirnte Baubauer, auf dem Platz der Arbeit angekommen war, bequeme sich dieser nicht dazu, auch nur einen Finger zu rühren.

Nun war es mit der baupläzlichen Laune vorbei. „Kommen Sie mit!“ befahl er dem Arbeiter. Als er im Auto Platz genommen hatte, fuhr er im 60-Kilometer-Tempo zu seinem Bureau. Dort angekommen, spielte sich die Unterhaltung etwa so ab: „Wie lange sind Sie schon hier?“ „Fünf Tage“ antwortete der Arbeiter kleinlaut. „Also bummeln Sie schon fünf Tage und stehen dem Herrgott und mir die Zeit weg.“

Der Arbeiter wollte antworten, doch ließ ihn der Gemaltene nicht zum Wort kommen und herrschte ihn an: „Hier Zuge beahle ich Ihnen, mehr nicht, dann können Sie gehen.“ — „Aber...“ — „Nichts aber. Vier Tage. Und meinetwegen noch zwei Stunden für heute, weil ich mich nicht auch noch vor Gericht mit Ihnen herumfingeln will. Einverhandelt.“ — „Ja, aber...“ — „Wieder aber. Ich will gar nicht wissen. Sie haben ja gesagt. Stimm's?“ — „Ja.“

Darauf bejahte der Bauunternehmer vier Tage und zwei Stunden Arbeitslohn, ließ sich den Betrag und das Einverständnis der Entlassung quittieren und sagte: „Sie können gehen.“

Witans inspierte der Unternehmer abermals den Bauplatz und freute sich, daß er nur geschäftige Leute sah. Das Exemplar hatte also gewirkt. Vor dem Befragten fragte er den Arbeiter, ob er denn nicht bemerkt habe, daß der Arbeiter vor heute früh ein Summierer war. „So etwas sieht man doch gleich am ersten Tage.“ — „Meinen Sie den Arbeiter, den Sie im Auto mitgenommen haben?“ — „Ja, den meine ich.“ Darauf der Arbeiter: „Ich kenne ihn nicht. Er hatte nur um Arbeit gefragt.“

Aus Anlaß mehrerer schwerer Straßenbahnunfälle auf Gefällstrecken sind durch das preussische Handelsministerium als oberste Kleinbahnaufsichtsbehörde Richtlinien für ein Merkblatt für das Befahren fester Gefällstrecken von Straßenbahnen und neubahnähnlichen Kleinbahnen mit Triebwagenbetrieb aufgestellt worden. Sie enthalten die Angabe der notwendigen Maßnahmen, die zur Verhütung von Unfällen vom Fahrpersonal beim Verkehre auf solchen Strecken zu beachten sind. Es wird Sorge der Kleinbahnverwaltungen sein, durch regelmäßige wiederholte Unterweisung und dauernde Ueberwachung des Fahrpersonals die Befolgung der Merkblattvorschriften sicherzustellen. Die in Frage kommenden Kleinbahnverwaltungen sollen beauftragt werden, nach Bedarf etwa nötigen Änderungen und ergänzenden Sonderbestimmungen herauszugeben, die als Anlage des Dienstamteiles beizufügen sind.

Aus den Richtlinien teilt der Amtliche Preussische Presedienst folgendes mit:

Als feste Gefällstrecken gelten solche mit einer Neigung von 1:30 und mehr. Die Vorschriften gelten aber auch bei Gefällstrecken mit geringerer Neigung als 1:30.

wenn infolge von Witterungseinflüssen leicht eine Ueberschreitung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit eintreten kann (Schlupfrisse und weiche Schienen, Ausfall) oder eine erhöhte Stößeigenschaft (Rebel oder sonstige unsichere Weiter). Die Sandkästen der Triebwagen müssen mit Streusalz gefüllt sein. Die Bedienung der Bremsen und Sandstreuer darf nicht durch Fahrträge oder durch irgendwelche Gegenstände behindert werden. Beim Bremsen ist ein festes Halteband zu verwenden. Auch beim Umfahren dürfen die Wagen nicht frei laufen, sondern müssen in der Bremse gehalten werden. Stehende Wagen sind sorgfältig durch Handbremse festzuhalten.

Ein Fahrbeamter muß sich stets im Wagen halten, und zwar so, daß er jederzeit die Handbremse bedienen kann.

Die Kurzfahrbremse des Triebwagens ist voll einzusetzen. Vor jeder Fahrt und jedesmal, wenn

ein Wechsellager angehängt wird, muß sich der Fahrer davon überzeugen, daß Bremsen und Sandstreuer durchaus sicher und wirksam arbeiten. Wagen, bei denen nicht alle Bremsen vollkommen einwandfrei arbeiten oder bei denen der Sandstreuer nicht in Ordnung ist, müssen unter Anwendung besonderer Vorsicht vor der Befahrung zur Befreiung der Mängel ausgeführt werden. Mangelhafte Wirksamkeit vor einer Bremse oder eines Sandstreuers, die nicht sofort behoben werden kann, ist unermäßig dem Fahrgast zu melden und der Wagen zu räumen. Bei Betrieb mit Anhängewagen ist die durchgehende Bremse ständig als Betriebsbremse zu gebrauchen. Höchstgeschwindigkeiten dürfen überhaupt nicht überschritten werden.

Besonders vorichtig ist mit vermindelter Geschwindigkeit auch bei Ausfall, bei schmierigen und verschlissenen Schienen, Rebel oder sonstigen unsicheren Weiter gefahren werden. Wenn bei Glatte der Gleise eine sichere Fahrt auch mit Sandstreuer nicht möglich ist, so darf einstweilen nicht weiter gefahren werden. Vor Haltestellen muß rechtzeitig gebremst und vorausfahrende Züge ein möglichst großer Abstand gehalten werden. Wenn die Bremse versagt und die zulässige Höchstgeschwindigkeit infolge dessen überschritten wird, muß sogleich dem Schaffner Bescheid gegeben werden. Unregelmäßigkeiten an der Strecke, besonders Mangel an Sand auf Gefällstrecken oder Entleerungsgefahr durch Schnee, Regen, Eis müssen sofort gemeldet werden. Die Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden, doch alle Kupplungen (auch Bremsstange, Bremsklappe usw.) ordnungsmäßig verbunden und Sicherheitsriegel eingehängt sind. Sie müssen auf Gefällstrecken möglichst nahe an der Handbremse hinten bleiben und die Geschwindigkeit überwachen. Warten ist nur bei der Handbremse erlaubt. Bei Warten muß die Handbremse einwirkend sein, so müssen sie Haltsignal geben. Wenn daraufhin der Fahrer nicht sofort mit Erfolg abbremsen, so muß auch der Anhängewagenführer Haltsignal bekommen, und beide Schaffner müssen bremsen und Land streuen. Reist ein Wagenzug unterwegs, so darf der vordere Wagen erst zum Halte gebracht werden, wenn der hintere abgelenkte Zugteil festgehalten ist. Die Schaffner abgelenkter Anhängewagen müssen natürlich ihrerseits sofort bremsen.

Rinderwanderungen der Naturfreunde.

Namendungen zur Rinderwanderung.

Die Veranstaltungen der Rindergruppe der Naturfreunde finden nicht nur während der Ferien, sondern regelmäßig und fortlaufend statt. Proletarische Eltern, löst Eure Kinder zu den Veranstaltungen der Naturfreunde, löst sie zu Euch Freude gefüllten Sommer. Schöpfung Eurer Kinder Freude und gute Entfaltungsmöglichkeiten durch Spiel und Sport, durch geistige Anregungen, durch Fremdschaft mit älteren Genossen.

Die nächste Rinderwanderung am Sonntag, dem 8. Juli (Zielfpunkt Stanniger Höhe, 7 Uhr), geht nach der Bue bis Döllnitz, Baden, Spiel und Sport.

Anmeldungen zu der 14tägigen Ferienfahrt nach Waltershausen in Thüringen werden noch bis 10. Juli in der Geschäftsstelle der Naturfreunde, Berg 42/44, und bei den Veranstaltungen der Rindergruppen angenommen.

Die Gastenverpflegung gefichert.

Wie an zufälliger Stelle verläuft, ist mit der förmlichen Gründung der gemäßigten (Gaststube) Umwandlung errichteten Gruppen (Gaststube) Halle noch Ende des Jahres zu rechnen. An der Gründung wird sich die Stadt Halle vorwiegend mit 34 Prozent, die Zeitzer Gasgesellschaft mit 30 Prozent, die Brauerei mit 10 Prozent und die für den Anschlag in Frage kommenden Kreise und Gemeinden mit ca. 26 Prozent beteiligen.

Billige Kraftfahrerkarten nach Zeitz.

Vom Sonnabend, dem 7. Juli, an werden die Kraftfahrerkarten der Deutschen Reichspost von Halle nach Zeitz in stark vermehrter Umlaufzahl, und zwar nach dem im Angeleitete der Reichspost festgestellten Tarif. Die Kraftfahrerkarten kann man jetzt erstmalig mit nur dringenden Umständen nach Zeitz hin- und zurückfahren, Sonntags neumal, daneben verkehren nach Bedarf nach außerhalbplanmäßiger Dummisse.

Da die Deutsche Reichspost auch den Fahrpreis nach Zeitz ermäßigt hat, kann eine Ferienfahrt mit den Postkraftwagen sehr gut dringenden Umständen nach Zeitz hin- und zurückfahren, Sonntags neumal, daneben verkehren nach Bedarf nach außerhalbplanmäßiger Dummisse.

Da die Deutsche Reichspost auch den Fahrpreis nach Zeitz ermäßigt hat, kann eine Ferienfahrt mit den Postkraftwagen sehr gut dringenden Umständen nach Zeitz hin- und zurückfahren, Sonntags neumal, daneben verkehren nach Bedarf nach außerhalbplanmäßiger Dummisse.

Sehn Gebote für heiße Tage

1. Stehe früh auf, läste zeitig das Bettzeug und schließe spätestens gegen 7 Uhr die Fenster und Türen.
2. Im Zimmer lasse Wasser in möglichst zahlreichen Haken Gefäßen verbleiben.
3. Trage bei Spaziergängen leichte Kleidung und in heller Sonnenhitze leichte Kopfbedeckung.
4. Beim Trinken vermeide heiß und süßlich, erst kühler ab. Das Durstgefühl löst bedeutend, wenn man einen Schluß Wasser im Munde mimen werden läßt.
5. Möglichst kalte Bäder an heißen Sommertagen können den Tod zur Folge haben. Achtung!

Mehr Rücksicht auf die Verpflegungsberechtigten.

Laber den oft wenig bemerzten Ton im Verkehre zwischen Behörden und Kriegspersonen ist schon oft öfters Klage geführt worden. Der Reichsarbeitsminister Wiffell hat deshalb alsobald nach seinem Amtsantritt seinen unterstellten Behörden seine Auffassung von dem sozialen Empfinden der Arbeiter, das sie den Verpflegungsberechtigten und Kriegspersonen gegenüber in die Tat umzusetzen haben. Er hat den seinerzeit von der Dienststelle sehr selbstig begründeten Erlaß seines Amtsvorgängers über den Verkehre zwischen Verpflegungsberechtigten und Kriegspersonen, das sie den Verpflegungsberechtigten und Kriegspersonen gegenüber in die Tat umzusetzen haben. Er hat den seinerzeit von der Dienststelle sehr selbstig begründeten Erlaß seines Amtsvorgängers über den Verkehre zwischen Verpflegungsberechtigten und Kriegspersonen, das sie den Verpflegungsberechtigten und Kriegspersonen gegenüber in die Tat umzusetzen haben.

Bekanntmachung der Reichsregierung.

Die preussische Staatsregierung hat, wie amtlich mitgeteilt wird, beschlossen, zur Feier des Verfassungstages am 11. August die gleichen Auszeichnungen wie im vergangenen Jahre zu treffen. Es wird empfohlen, außerhalb der Auszeichnungsfestlichkeiten durch Anregung von portidien und anderen Veranstaltungen in der Bevölkerung für eine möglichst vollständige Feier des Verfassungstages Sorge zu tragen.

Wachung an die Kinder.

Gestern gegen 12.30 Uhr wurde in der Thomaststraße ein Veronesenstrafwagen von der Polizei eines Wilmshagens gefahren und leicht beschädigt. Der Zusammenstoß entstand dadurch, daß vier bis fünf Jungen, die auf dem Wilmshagen saßen und mit den Jägeln spielten, im Augenblick des Vorbeifahrens des Kraftwagens die Pferde nach links lenkten. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

Es kann aber nicht genug davon gemerkt werden, daß Kinder sich an Führern betätigen. Wie leicht hätte der geschilderte Vorfalle böser Folgen haben können. Wir sind uns darüber klar, daß das Fahren von Spielzeug eine große Gefahr für unsere Jugend ist. Gerade deshalb ist es aber auch nötig, sie über die Gefahren der Straße aufzuklären und sie vor betriebligen Streichen zu warnen.

Die alte Wohnung.

Die städtische Polizeiverwaltung erläßt, wie alljährlich, folgende Warnung vor dem Geruch unreifen Obstes in totem Zustande, namentlich an Apfel- und Birnen, zahlreiche, zum Teil langwierige und besonders für Kinder gefährliche Krankheiten an Darmkrankheiten herbeiführt. Es wird daher vor dem Geruch des unreifen Obstes natürlich auf Reife geprüften Obstes in ungeordnetem Zustande dringend gewarnt. In gesundheitlicher Hinsicht empfiehlt es sich auch, reifes Obst jeder Art vor dem Geruch gehörig zu waschen oder zu putzen.

Druckfaden nur bis 500 Gramm.

Das Pressebureau der Oberpostdirektion Halle (Saale) teilt uns mit:

Es scheint noch nicht genügend bekannt zu sein, daß das Höchstgewicht der Druckfäden, Gelbdruckpapiere und Wilmshagen von 1. Juli an auf 500 Gramm beschränkt ist. Bei höherem Gewicht kommt nur Verwenden als Fäden oberhalb des Rahmens in Betracht. Als Fäden können verwendet werden: 1. Wilmshagen bis 1 Kilogramm (Gewicht 60 Pf.); 2. sonstige Fäden bis 2 Kilogramm (Gewicht 40 Pf.).

Besucht den Eltern-Abend

der Sozialistischen Arbeiter-Jugend am Sonnabend, dem 7. Juli, 20 Uhr, im kleinen Saal des Volksparks. Programme sind in der Volksblatt-Buchhandlung und im Parteibüro erhältlich.

lung des Körpers und eine schnelle Abkühlung der Arme und der Brust sind dringend erforderlich.

6. Am Abend nach Sonnenuntergang offene alle Fenster und Türen und lasse sie während der Nacht möglichst offen.

7. Sei vorichtig mit Speisen. Leicht verdauliche Speisen dürfen nicht der Sonne ausgesetzt werden.

8. Habe ein besonderes Augenmerk auf Magen- und Nabelschmerzen der Säuglinge. Die junge Mutter solle nach Möglichkeit ihr Kind selbst.

9. Eingetretene Durchfälle laude bis zum Eintreffen des Arztes durch Leinen der Kinder abwischen des Kopfes und Körpers mit kaltem Wasser abwachen.

10. Gebende auch der Tiere in dieser heißen Jahreszeit. Vieh und auch Kleintiere der brennenden Sonne Hundstunde aussetzen, ist eine Tierarznei, wenn dies ohne Not und labil ist, geschieht. Man denke vor allem auch an die Bögel in wasserarmen Gegenden und stelle ihnen Schalen zum Trinken und Baden hin.

Einheitliche Bureauform im Reich.

Vom 1. Oktober dieses Jahres ab tritt die vom Reichspostamt für unter Ausnutzung seiner durch die Behördenprüfungen angenommenen Erfahrungen aufgesetzte und unter Leitung des Reichsministers des Innern verordnete gemeinsame Geschäftsordnung für die höheren Reichsbehörden in Kraft. Radben bereits durch die Reichsministerien in Tätigkeit gesetzt wurde, wird damit ein weiterer Schritt zur Verwirklichung einheitlicher Bureauform in der Reichsverwaltung getan werden. Die neue Geschäftsordnung bringt, entsprechend ihrem Ziele, den Geschäftsgang der höheren Reichsbehörden auf Basis der einheitlichen Bureauform zu befestigen und damit zu verbilligen, viele Verbesserungen gegenüber dem jetzigen Zustande.

Jetzt kaufen - heißt sparen!

im Saison-Ausverkauf bei **W. Merseburg** Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Nur Qualitätswaren
im
Saison-Ausverkauf

01552

32 G. Assmann
Das Haus der Herrenmoden
Gegründet 1848 Fernsprecher 27456
Halle an der Saale, Große Ulrichstraße Nr. 49

Anz.	Datum 6. 7. 1928	Mk.	Pf.
1	Herren-Anzug	27	—
1	Sport-Anzug mit 2 Hosen	49	—
1	Uebergangsmantel Schlingform reine Wolle	14	50
1	Jünglings-Anzug	23	75
1	Knaben-Wasch-Anzug	3	75
3	mtr. blau Marinetch. reine Wolle à 9,50	28	50
2 ⁵⁰	mtr. Stoff 140 cm breit, à 2,25	5	60
Netto Mk.		152	10

Wird gesandt — Mitgenommen — Wird abgeholt

Name Herrn **Karl Fritsche**
Frau
Adresse: **Halle a. Saale, Merseburger Straße 165**

SCHAUBURG

Gr. Steinstraße 27-28 Telefon 20032

Ab heute, Freitag:
Der Film „auf den ganz Halle wartet“

Männer vor der Ehe

Ein Sittenbild lediger Leute in 10 Akten

Empfehlenswerte Gaststätten

- Ammendorf.** Wils. Seedorf, Regensburger Straße 2; Lichtlein, Gallehe Straße 170; Wilhelm Wrochnow (Hofengarten), Gallehe Str.; Fritz Reipner, Gallehe Straße 187; Karl Schumann, Wejenner Str.; Hugo Schulte, Wejenner Str.
- Brudorf.** C. Roth, Gallehe Straße 2.
- Büßdorf.** „Cehweintente“ (Inhaber: Büßj).
- Diemitz.** S. Engel, Berliner Straße 204; R. Rößl, Gallehe Straße 13.
- Dölan.** „Zum Baumbaum“ (Inh. Roth); „Zum Weidehühner“ (Inh. Jellig); „Edlauer Seide“ (Inh. Richter).
- Nietleben.** „Zur Bergschänke“ (Inh. Schirmer); „Zum Schlinghaus“ (Inh. Kapf); „Zur Sonne“ (Inh. Witte); „Grüne Tanne“ (Inh. Raundorf).
- Paffenborn.** „Drei Lilien“ (Inh. S. Wude); „Zur grünen Aue“ (Inh. Traubner); „Zur Stadthaus“ (Inh. Wangolt).
- Reiburg.** „Schiffshaus“ (Inh. Schärer); Gasthof „Zur Nachtigall“ (Inh. Werthardt).
- Halle-Trottha.** Seifm. Zircmann, Bahnhofsstraße 1; R. Schöng, Rötterer Straße 4; D. Schmidt, Trotthaer Straße 30; D. Meier, Trotthaer Straße 51; W. Vogel, Trotthaer Straße 42.
- Zwintzschöna.** Dr. Raifer, Gasthof.
Das Voltstätt liegt in vorzüglichem Zustand aus.



Damen-Lackschuh 7⁹⁰
Trotteur-Absatz

Damen-Kreppschuh 12⁹⁰
in blond und grau

3⁹⁰
Grau
auch in Trotteurabsatz

Alzak Steinweg 46/47 Ecke Taubenzug
Schuhhandelsges. m. b. H.

Konsumverein für Ammendorf u. Umgeg.
t. o. m. b. S. Anlässlich der Feier des
6. International. Genossenschaftstages

veranstaltet der Konsumverein Ammendorf mit sämtlichen proletarischen Organisationen am Sonntag, dem 8. Juli 1928, nachmittags 2 Uhr
Große Demonstration Kundgebung
auf dem Kirmesplatz Ammendorf.
Referent: Gen. Geschäftsführer Hirsemann.
Dann Demonstrationsszug nach der Burg in der Aue.
Dortselbst großes **Volksfest.**
Die Verwaltung des Konsumvereins für Ammendorf und Umgegend m. b. S.
KPD., SPD., Gewerkschaften, Sportkartell, RFB., RB.

4 äußerst billige Tage
6., 7., 9., 10. Juli in
Porzellan-, Glas- und Emailwaren
Ich bringe Haushaltswaren bereit billig zum Verkauf, das jede sparame Hausfrau von diesem außergewöhnl. Angebot Gebrauch machen muß.
Wichtigsten Sie bitte meine 4 Fenster!
3900
S. H. Schönbach, Schmeerstr. 1

Kraftpostfahrplan
Gültig vom 7. Juli ab
Halle-Seeburg

7.00	9.00	12.00	13.00	14.00	14.45	18.00	20.45	23.15
7.55	10.00	13.00	14.00	15.00	15.45	19.00	21.45	0.15
8.00	8.35	11.00	13.40	16.35	18.30	19.40	20.30	21.50
8.55	9.30	11.55	14.35	17.45	19.30	20.35	21.30	22.50

ab Halle, Wartplatz Rathaus
ab Seeburg
an Halle, Wartplatz Rathaus
S. nur an Sonntagen. Nach Bedarf noch außerfahrplanmäßig.

Konfektionshaus
Kurt Binnewies
Ammendorf
Regensburger Straße 1
Regensburger Straße 24

Merseburg «» Ammendorf
Nachstehende Firmen wünschen Eure Kundschaft:

Daniel
Das führende Schuhhaus
Goldbarthstr. 4

Fahrräder, Motorräder Nähmaschinen, Sprechmaschinen, Schallplatt.
Max Schneider
Telephon 479

D. Heberer
Rischmühle Merseburg
la Weizen- und Roggenmehle
Futtermittel
Umtauschmüllerei
Solz-Lohnschneiderei

M & W
Luckenauer Briketts und Preßsteine
Grudekoks, Brennholz, Kohlen- und Grudeanzünder, Baumaterialien
Eduard Klauß, Merseburg
Windberg 3
Inhaber: Dipl. agr. K. Zander
Fernsprecher 27

Paul Ehlerz
Merseburg
Das führende Haus für
Porzellan, Glas Haushaltwaren
Niedrigste Preise Niedrigste Preise

Michel
General-Vertrieb für Merseburg und Umgebung.
Michel-Brikett-Verkaufsstelle m. b. H.
Farnuf 82 Merseburg Farnuf 82
Kontor: Nulandstraße (am Güterbahnhof)

GG
Das Schuhhaus für Alle
GEBR. GOLDMANN
Merseburg/Kl. Ritterstr. 4

Th. Ebert Nachflg.
Inhaber: Arthur Nachflg.
Staatlich geprüfter Optiker
Optische Werkstatt • Institut wissenschaftlich richtiger Augenoptik --
Merseburg Entenplan 13

Möbel Scholz
Merseburg
Lager von ca. 80 Musterzimmern und Küchen

Motorräder
Ardie Puch Schütthoff
sind die besten
Erfolgreiche Zahlungsbedingungen
Ausbildung kostenlos
Friedrich Engel
vorm. Gustav Engel Söhne
Merseburg, Nulandstraße 2
Gegründet 1888 Telefon 208

Hermann Schladitz
Merseburg, Kleine Ritterstraße 11
Ahren, Gold- und Silberwaren
Tafelbesteck, Gelegenheitsgeschenke
Gustav Godehardt
Ammendorf
Süte, Mäßen, Gerrenartel, Servisartebund

Im Volkspark
schützen die richtigen die richtigen
Mittagsfilm



Das hübsche Baby
im hübschen Kinderwagen

vom

**Bettenhaus
Bruno Paris**

Domplatz 9, 3 Minuten vom Markt
u. Kl. Ulrichstr. 2, Eing. Kanzleigasse

Kinderwagen
Klappwagen
Stabenwagen
Kinderbetten
Schutzgitter

Kinderstühle
Kindertische
Selbstfahrer
Babi-Räder
Roller

4254

Entgegenkomm. Zahlungsbedingungen

**Großer
Möbel-
Verkauf
auf Kredit!**

Schlafzimmer, Speisezimmer,
Herrenzimmer, Küchen, Bett-
stellen u. Federbetten, Sofas,
Eisbetten, Korbmöbel,
Kinderwagen, Nähmaschinen,
Uhren. Alle Einzelmöbel in
großer Auswahl.

Riesige Ausstellungs-Räume in
3 Etagen. Kleine Teilzahlungen
nach Wunsch des Käufers! Kunden
und Beamte auch ohne Anzahlung!

**Möbelhaus
N. Fuchs**

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58
I. II. III. Etage
im Hause der Nordsee

Für die heißen Tage Hochsommer-Kleidung jetzt im

**Saison-
Ausverkauf**

ganz besonders billig

Lüster- und Sommerjoppen	12,00 9,00	4,75
Waschanzüge	einzelne Größen von	7,50
Herren-Stoffmäntel	45,00 32,00	18,00
Gummi-Mäntel	19,00 14,00	9,00
Burschen- und Knabenmäntel	15,00 9,00	6,00
Herren-Anzüge aus guten Wollstoffen zum täg- lichen Gebrauch, darunter schöne Sportformen	38,00 28,00	19,00
Herren-Anzüge letzte Modeschöpfungen, gute Stoffe, elegante Ausführung	75,00 60,00	48,00

Ferner: Einzelne
Joppen u. Hosen, ele-
gante Strand-Anzüge,
Tennis-hosen, Knieker-
bocker, Breches,
Sämit, Herren-artike
für Straße und Sport,
Leder-Jackets, Motor-
fahrer-Ueberkleidung
spotbillig 4293

**Otto
Knoll**
Nachf.

Leipziger Straße 36

HALLO! Aus unserem
SAISON-AUSVERKAUF

bringen wir nur morgen, **Sonnabend, den 7. Juli 1928**

Herren-Halbschuhe

braun Rindbox, weiß gedoppelt, so-
lide Verarbeitung. Größe 40/46 nur

schwarz Rindbox, weiß gedoppelt,
schön. Straßenschuh, Größe 40/46 nur

5 85
6 85

Ein Sonderangebot!

Hönigsberg

1. Geschäft: Gr. Ulrichstraße 54 Halle a. S. 2. Geschäft: Geiststraße 9 (Ecke
Fleischstr.)

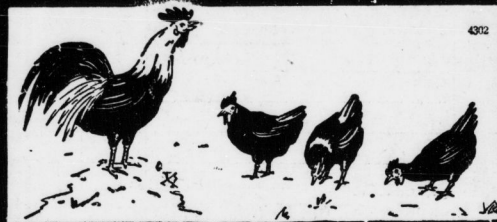
**Anserate finden hier
weite Verbreitung!**

**Papier
Zeitungen**
Stumpen, Stroh
taut 34,25
a. Bode
Gr. Hansstraße 22

Nehmt zum Scheuern

Kenkel's
ATA
das unvergleichliche Putz- u. Scheuermittel!

Kauft nur bei unseren Anserenten!



Unsere Eier sind voll und frisch

Stück 7 und 9 Pfg.

**Glockenbutter, reine Grasbutter, hochrein
Butterhandlung „Zu den drei Glocken“**

Stadttheater

Heute, 4304
Freitag,
20-23 Uhr:
Eine Frau von Formel
Sonabend,
20-23 Uhr:
Mein gold'nes Mädchen

Walhalla

Zel. 283 85
Täglich 20 Uhr:
Am
Rüdesheimer
Schloß
steht eine
Linde!
1. Luftgebläse
mit Gesang und
Tanz.
Gem. Preise

**MODERNES
THEATER**

Während der Ferien
Gastwirtschaft
in voll. Betrieb
Die neueste
Senlanton:
Täglich Tanz
mit Telefon
Rundfunk und
Zanmusik
b. „Mataphon“
Donnerstag, Sonnab.
und Sonntag:
Tanz im gr. Saal

Wohn- u. Wand-
schmück-
unterricht
erteilt 3847
Königs-
Weg
Königs-
straße 10

Der **SAISON-AUSVERKAUF**
geht weiter

Besonders empfehlenswert:

Gardinen, Stores, Vorhänge
Tisch- und Diwanddecken
Wirtschafts-Wäsche
Tischtücher, Servietten, Handtücher
Bettbezüge, Kopfkissen

Solch niedrige Preise
sind für Halle ein Ereignis

HALLE 1/5 GROSSE STEINSTR. 86-87 MARKT 21

**Kaffee-
und
Eßlöffel**

empfiehlt
in mehr
als hundert ver-
schied. Mustern
von während 40
Jahren erprobten
Fabrikan in

Alpaka
Alpakasilber
u. echt Silber
und zwar
Kaffeeelöffel
1/2 Dtz. v. 2 1/2 - 40 d
Eßlöffel
1/2 Dtz. v. 4 - 75 d

**Juweller
Tittel**

Schmeerstr. 12
Alpaka-
Silber-
Geschäft
Gold-Medailen
1921 und 1922

**Gebr.
Flügel**

preiswert zu vert.
Liders & Oberg
Leipziger Str. 30.

Zur Reise

Uhren
tauschen
Sie
am best.
beim Hochmann
Uhrmacher Schrant
Schmeerstr. 4
Reparaturen billig

Der Tonfilm.

Am 26. Juni hatte die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft die Vertreter der Behörden und der Presse zu der Tonfilm-Feier...

Bild-Rundfunk in Deutschland

Die kürzlich in der Presse wiedergegebene Nachricht, daß die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft den Bild-Rundfunk nach dem englischen System „Fulton“ am 1. Oktober in Deutschland einführen würde...

Die hierdurch in der Presse wiedergegebene Nachricht, daß die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft den Bild-Rundfunk nach dem englischen System „Fulton“ am 1. Oktober in Deutschland einführen würde...

Radio-Wochenchau.

Die Wirog löst am Sonntag ab 18 Uhr die Bremer „Hollfisch“ übertragen. Darauf folgen ab 21 Uhr die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft...

Rundfunk-Programme.

Sonntag: 18 Uhr: Konzert. 19 Uhr: Konzert. 20 Uhr: Konzert. 21 Uhr: Konzert. 22 Uhr: Konzert. 23 Uhr: Konzert.

Das Reichsgericht und die Sachanträge. Die Sachanträge sind die Anträge, die die Parteien im Zivilprozess stellen...

Die Sachanträge sind die Anträge, die die Parteien im Zivilprozess stellen. Sie können die Klage, die Verteidigung, die Einrede, die Widerklage, die Aufrechnung, die Verjährung, die Unmöglichkeit, die Unmöglichkeit, die Unmöglichkeit...

Die Entdeckung des Konradin Mylius

Roman von Hellmuth Quast-Bergrin. Copyright by „Der Zeitungsverlag“, Berlin W. (Nachdruck verboten.) Inzwischen nahm der alte Greif die ihm zuteil gewordene Aufgabe sehr ernst...

er eine derartige Voranfrage sein eigen. Wenn die Sache mit Rutland Kappe, die Entwicklungs-möglichkeiten waren ungeheuer. Und doch hatte der alte Konradin nicht ganz unrecht gehabt...

Ultra-Röhren gasgefüllt. Die besten Eigenschaften dieses Programms. In allen guten Fachgeschäften erhältlich.

„Ich - ich - ganz zufällig“ - die Verlegenheit machte sie stottern. „ach - überbad - ich kann nicht lügen - ich hatte - solche Sehnsucht nach dir - und da kam ich her - ich wollte dich nur - einmal sehen.“

Bereits-Kalender

der 232. freien Gewerkschaften, freien Vereine sowie der sozialist. Frauenausschüsse im Bezirk Halle-Merseburg. Sekretariat der 232. Halle a. S. Dora 414. Gebäude 2 Treppen. Telefon 21029

Halle.

SWA. Freitag, den 6. Juli, abds. 8 Uhr, im Volkspark Quartierfamilie. Erscheinen eines jeden in Pflicht. Sonnabend, 7. Juli, abds. 8 Uhr, im Volkspark Quartierabend.

Arbeiterwohlfahrt. Jeden Dienstag und Freitag Ferienabend in die Dölauer Weide. Treffpunkt Wettinerplatz und Dallwitz früh 8 Uhr. Zimmerbes. mitbringen.

Aus dem Bezirk

Eisleben. Frauengruppe und Arbeiterwohlfahrt. Freitag 8 Uhr im kleinen Volkshausaal Frauenabend mit musikalischer Unterhaltung. Alle Genossinnen und Genossen werden gebeten, sich zu berechnen. Wäre willkommen.

Artern. Mittwoch, den 11. Juli, abds. 8 Uhr abds. im Goethehaus. Mitteilerversammlung. Der Vorstand erachtet alle Genossinnen und Genossen, zu dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.

Eintracht. Montag, den 9. Juli, abds. 8 Uhr. Ausflug der Frauengruppe und Arbeiterwohlfahrt nach dem Lindenberg bei Müden. Treffpunkt am Bahnhof früh 8 Uhr. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.



Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

(Band der republikanischen Kriegerkameraden)

Ortsgruppe Halle.

Sonntag, den 8. Juli. Markt der Ortsgruppe Halle nach Bobenb. Gärten. 8 Uhr Gewerkschaftshaus. Aktives in Uniform, patriotische Kameraden. Die Redakteur stellen, aus jedem der Besten die Beteiligung. Nicht.

Der Ortsverband. Bundesversammlung. Freitag 7. Juli werden alle Krankheitsübertragungsstellen, um die letzten Anweisungen für die Bundesversammlung entgegenzunehmen. Einladungs erfolgt rechtzeitig an dieser Stelle, im September. Die Vertreter zu stellen. In diesem Abend werden auch die genannten Anweisungen für diejenigen Kameraden, die sich der Identifizierung der Ortsgruppe. Die Teilnehmer wollen, ausgeben. Führer für Frankfurt in Kam. Auf.

1. Mitteilung. Freitag, den 6. Juli, abds. 8 Uhr. Mitteilerversammlung im Gewerkschaftshaus Dora Nr. 44. Die Kameraden sind zum Erscheinen verpflichtet.

2. Mitteilung. Freitag, 6. Juli, abds. 8 Uhr. Mitteilerversammlung im Restaurant „Schwarze Eule“, Giebendorfer 10. Tagesordnung: Bericht über die Ortsgruppe und Vorstand. Die Mitteilerversammlung müssen erscheinen.

3. Mitteilung. Freitag, 6. Juli, 21 Uhr, im Plauen. Richtungs. Gartenbergründe. Gde. Weiland. Monatsversammlung. II. a. Bericht des Kam. Volapük. Die wirtschaftlichen Organisationen und ihre Bedeutung in der Staatswirtschaft. Ferner eingehende Besprechung der Veranstaltung. Alles erscheinen. Angelegenheiten und Güter sind detail eingeleitet.

4. Mitteilung. Innere Mitteilerversammlung für die Halle. Es wird erwartet, dass alle Kameraden an dem Markt nach Bobenb. teilnehmen. Weitere Mitteilung über die Veranstaltung erfolgt nach.

Ortsgr. Ammenb. Sonntag abds. 8 Uhr. Mitteilerversammlung im „Hilf“. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Ortsgr. Köpen-Penna. Sonntag 8. Juli. Familienausflug nach Weitz. Abmarsch 10 Uhr. Treffpunkt 12 Uhr mittags. Fremde der Ortsgruppe und die Kameraden der benachbarten Ortsgruppen sind eingeladen. Büchlein für den Abend erwartet. Der Vorstand.

Ortsgr. Delitzsch. Sonntag, den 8. Juli, nach Bobenb. 12 Uhr Markt mit Kameraden. Sammeln am Turm.

Sonstige Vereine.

Kriegerkameraden Verein „Republik“ Halle an der Saale

Sonabend, den 7. Juli, treffen sich alle aktiven und passiven Mitglieder im „Reichshaus“. Treffpunkt 23. Sonntag, den 8. Juli, beteiligen wir uns an der Bereinigung des Reichshaus Bobenb. Der Vorstand.



Kriegerkameraden Verein „Republik“ Halle an der Saale

Sonabend, den 7. Juli, treffen sich alle aktiven und passiven Mitglieder im „Reichshaus“. Treffpunkt 23. Sonntag, den 8. Juli, beteiligen wir uns an der Bereinigung des Reichshaus Bobenb. Der Vorstand.

Die kleine Anzeige im „Volksblatt“ betreffend Arbeitsmarkt Gelegenheitsverkäufe Wohnungs-Angebote und Gesuche

wird beachtet und bringt Erfolge. Abonnenten erhalten bei Aufgab dieser Anzeigen gegen Vorlegung des Quittung

3 Freizeiten

Saison Ausverkauf

„Ein Ding sind prof. Ein Können sein. Ein Kaufman billig bei Comitzer sein.“

Einige weitere Beispiele aus der Fülle unserer Ausverkaufs-Angebote:

Ein Posten Kindersöckchen 25	Kleider 9,75 6,75 4,75 3,90 0,95 Mousseline, Kunstseide, Künstl. Waschseide . . .	Ein Posten Frotté 78 schwarz/grün gestreift Mtr. 98
Ein Posten Damen-Strümpfe 1,95 Waschseide, m. kl. Haken-Fehler Paar	Kleider 19,75 16,75 12,75 11,75 8,75 Vollvolle, Wollmousseline, bedr. Waschkunstseide	Ein Posten Bastseide 1,65 bedruckt Meter 2,95
Ein Posten Damen-Strümpfe 95 Seidenflor u. Kunstseide Paar	Kleider 36,50 24,50 19,75 14,75 9,75 Kaschahnlisch, Rips, Veloutine, Charmeuse, Popeline	Ein Posten Vollvolle-Bordüren 1,65 125 cm breit Meter 2,45
	Mäntel 37,50 29,75 24,75 14,75 9,75 Kasha u. Shtandahnlisch, Kunstseide schwarz . .	
	Mäntel 36,50 27,50 19,75 16,75 12,75 Herrenstoff, Gummi kariert (K'Seide) Rips . . .	

Comitzer & Co
Merseburg Das große Kaufhaus

Die kleine Anzeige im „Volksblatt“ betreffend Arbeitsmarkt Gelegenheitsverkäufe Wohnungs-Angebote und Gesuche

wird beachtet und bringt Erfolge. Abonnenten erhalten bei Aufgab dieser Anzeigen gegen Vorlegung des Quittung

3 Freizeiten

Gewerkschaftshaus
Halle, Markt 42-44

Restaurant
Sitzungszimmer
Guter Mittag- und Abend-Stamm
Vorzügliche Küche
Saubere Übernachtung

Reisende
zum Vertrieb an die Privatwirtschaft stellt laufend ein

Heinrich Germo
Kneipe Delitzscher Straße
Größtes Wälder-Berlinhaus
Deutsches

Eisen-Moorbad **Düben** an der Mulde

Kurhaus Parkschoß
Herrliche Erholungsstätte

Prospekt frei - Tel. 45 - Aufnahme täglich

Sprechstunden **Dr. Wildt**
in Düben, Tel. 45: Montags, Dienstags, Mittwochs 10-12, 2-6, Sonntags 10-12
in Leipzig, Tel. 335 70, Pension Grab, Grassstr. 28, pt.:
Freitags 10-6 410

Löns Heide

Blutreinigungstee
Rheumatismustee
Magentee
Nierentee

Mild **Mundesta** stark gegen Halschmerzen u. Ansteckung bei Grippe und Diphtherie Schachtel 1,25

Mesari-Schnupfen-Greme
wirkt durch die Stirnhöhle
Tabe 1-

Bei 20 Jahren in sofortiger Wirkung unbedenklich
Paket 1,75, drei Pakete 5,- franko
Erschließen in allen Apotheken.

A. Löns & Co., Heilkräuterhaus Mollendorf
Lüneburg-Heide.